

Naturjuwel Radsberg

Tagtäglich werden weltweit Wälder gerodet, die unwiederbringlich verloren gehen. Jetzt hat es auch den Radsberg erwischt. Weil dort, in einer bäuerlich strukturierten Umgebung, plötzlich ein Projektmanager glaubt, mithilfe des Ebenthaler Bürgermeisters ein Terrassenareal errichten zu müssen. Dazu wird ein natürlich gewachsener Bauernwald gerodet, Feuersalamander und Waldkauz vertrieben, seltenen

Orchideen der Boden entzogen, nur um dort Zweitwohnsitze zu errichten! Der Würfelkrebs des Wörthersees erreicht jetzt auch andere Naturjuwelen. Fragt sich, wo der Mammon das nächste Mal zuschlägt!

Margarethe Kramer, Lavamünd